

	<p>Objekt: Sesterz des Titus mit Darstellung eines carpentum</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20904</p>
--	---

Beschreibung

Nach dem Tod Vespasians folgte ihm sein ältester Sohn Titus auf den Thron. Ganz in augusteischer Tradition stehend, erhob er seinen Vater posthum zum Gott und feierte dieses Ereignis auf Münzen. Auch seiner verstorbenen Mutter Domitilla gedachte er in einer Münzserie, die sich in ihrem Bildtypus eng an die Prägungen julisch-claudischer Kaiser anlehnt. Dieser Sesterz zeigt auf der Rückseite ein carpentum, einen reich verzierten Repräsentationswagen, der von zwei Maultieren gezogen wird und darüber die Inschrift MEMORIAE DOMITILLAE - in Erinnerung an Domitilla.

Statt dem üblichen Porträt des Kaisers nimmt hier ein prominentes SC die Münzvorderseite ein. Es steht für senatus consulto - auf Senatsbeschluss - und pflichtet diesem Gremium die nominelle Münzhoheit bei. Der Vermerk findet sich auf allen unedlen Kaisermünzen bis zum Ende des 3. Jahrhunderts n. Chr., stellt allerdings nur ein tituläres Relikt dar, da das Münzrecht allein beim Kaiser lag.

[Veronika Lobe]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

D. 34 mm, G. 26,78 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

80-81 n. Chr.

wer

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Titus (39-81)
	wo	

Schlagworte

- Maulesel
- Mobilität
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Transportmittel
- Zahlungsmittel

Literatur

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 262